



Vallery - ein kratzbürstiger Kuschelhase

3. Was man bei der Eingewöhnung vom Tierheim ins neue Zuhause unbedingt berücksichtigen sollte

Dies ist allerdings nicht unser erstes Zuhause. Während ich einige Wochen nach Ostern im Tierheim abgegeben worden war, fand man Vallery ebenfalls kurz nach den Feiertagen in einem Pappkarton an einer Bushaltestelle. Keiner weiß, wie lange sie dort ohne Wasser und Futter in der dunklen Schachtel hatte ausharren müssen, bis sie endlich jemand entdeckte und ins Tierheim brachte. Aber eins ist sicher, dass sie dieses schreckliche Erlebnis, allein im Dunkeln eingesperrt gewesen zu sein, niemals vergessen wird.



Als wir aus dem Tierheim geholt wurden, hatte nicht nur ich es anfangs schwer mit ihr, auch Menschen gegenüber war sie äußerst scheu und abweisend. Die ersten Streichelversuche endeten sogar mit einem blutigen Finger. Das ist ja auch kein Wunder! Nach alledem was sie Schlimmes erlebt hatte, wollte sie mit Menschen so schnell nichts mehr zu tun haben.

Hinweis:

Nachteil von Kaninchenhaltung mit entfernt gelegenen Freilauf: Manche Tiere entwickeln aus Angst vor dem Fangen, Packen und Tragen richtige „Panik“ (und letztendlich deren Besitzer ebenso), was dazu führt, dass die Kaninchen ein trauriges Dasein in einem kleinen Hasenstall ohne Auslauf fristen müssen, weil niemand Lust hat, sich beim Tragen zum entfernt gelegenen Gehege kratzen oder gar beißen zu lassen. Dieser Stress lässt sich durch ein Kaninchengehege mit integriertem Stall vermeiden.



Die artgerechte Kaninchenhaltung in einem Freigehege mit integriertem Stall hält die Tiere nicht nur körperlich und geistig fit, sondern hilft auch noch Vertrauen aufzubauen.